



Anwendungsgebiet:

weber.tec 943 dient zur nachträglichen erdberührten Bauwerksabdichtung an Wand und Boden, von der Innenseite des Gebäudes ausgeführt, wenn ein Aufgraben des Gebäudes von aussen nicht möglich ist. Ferner geeignet zur Sanierung undichter Hohlkehlen, Nachdichtung zwischen Altabdichtung und Abdichtungsschutz, Nachdichtung von Fugen, Rissen und Durchdringungen sowie für die aussenseitige Schachtnachdichtung.

Produktbeschreibung:

weber.tec 943 ist ein dreikomponentiges, wasserquellfähiges Hydrogel auf Acrylat- bzw. Methacrylatbasis.

Zusammensetzung:

Acrylat- bzw. Methacrylatbasis

Produkteigenschaften:

- 3-komponentiges Konzentrat
- witterungsunabhängig
- wasserquellfähig
- einstellbare Verarbeitungszeit
- wasserundurchlässig
- lösemittelfrei
- sehr niedrige Mischviskosität
- hochflexibel

Aushärtezeit	ca. 10 Min. bis 40 Min. je nach Erfordernis
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis + 40 °C Luft- und Objekttemperatur
Konsistenz	Dyn. Viskosität ca. 2,5 mPas
Verarbeitungszeit	ca. 2,5 Min. bis 30 Min. je nach B-Salz Zugabe und Temperatur
Reinigung	im frischen Zustand mit Wasser
Mischungsverhältnis	1:1 der gebrauchsfähigen A- und B- Komponenten nach Raumteilen
Quellmaß	ca. 20 %

Qualitätssicherung:

weber.tec 943 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise:

- Eine genaue Kenntnis über Art und Struktur des Baugrundes (rollig/bindig, Hohlräume etc.) und des Lastfalls ist für die Festlegung der Packerabstände und ggfs. erforderliche Vorinjektionen zwingend notwendig, ebenso für die Verbrauchskalkulation
- Ein gleichmäßiges Mischungsverhältnis der gebrauchsfertigen A- und B- Komponenten ist zu gewährleisten.
- Objektabhängig können weitere Verpressgänge erforderlich sein, dies hängt insbesondere von den Erdreichbedingungen, der Wasserbelastung und Feuchtigkeitsumlagerung ab. Im Falle von z. B Tonlinsen können Packerabstände von ca. 10 cm erforderlich sein, um wasserführende Schichten zu erreichen.
- Im Falle von größeren Hohlräumen (Geröll, Bauschutt, Klufte, Hohlkammersteine) können erhebliche Mehrverbräuche von **weber.tec 943** eintreten.
- Flankierende Abdichtungsmaßnahmen können notwendig sein. Dies wären beispielsweise eine nachträgliche Innenabdichtung bis über die höchste Stauwasserebene. Bei der Verpressung von Fugen (z. B. Gebäudetrennfugen) oder Rissen im Mauerwerk/ Bodenplatte muss gewährleistet sein, dass das Gel in Kontakt mit der Bodenfeuchte bleibt.
- Nach Abschluß der Arbeiten Geräte mit Wasser reinigen. Packer nach Aushärtung des Schleiergels entfernen, Löcher mit **weber.tec 935** schließen.
- Die angegebenen Topf- und Aushärtezeiten werden durch die Temperatur beeinflusst. Hohe Temperaturen führen zur Verkürzung der angegebenen Zeiten und umgekehrt.

Besondere Hinweise:

- Nicht mit anderen Baustoffen mischen.
- WTA-Merkblatt 4-6-05 (Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauwerke) beachten.
- Durch Veränderung der B- Salzzugabe (min. 40g bis max. 1000g je 20 kg A I- Komponente) kann die Topf- und Aushärtezeit anwendungsbezogen variiert werden.
- Bei der Verarbeitung Schutzausrüstung tragen.

Lösemittelfreies Schleierinjektionsgel zur nachträglichen erdberührten Bauwerksabdichtung von der Innenseite ausgeführt

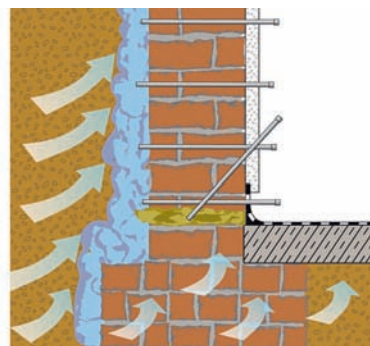
Untergrundvorbereitung:

- Um den Boden vor Verschmutzungen zu schützen, empfiehlt es sich, am Wandfuß PE-Folie bzw. saugfähige Pappe auszulegen. Die abzudichtende Wand-/Bodenfläche wird in einem Raster von 20 cm bis 30 cm (objektabhängig können engere Abstände erforderlich werden) mit einem Durchmesser von 17 mm bis 20 mm, je nach verwendetem Packer, durchbohrt. Anschließend werden Gelpacker in den Bohrlöchern montiert.

Verarbeitung:

Mischungsverhältnisse:

- A II- Gebinde vollständig in A I- Gebinde entleeren und ca. 3 Min. mischen. B- Komponente in ein Leergebinde (Größe wie A I- Gebinde) füllen, anschließend mit Leitungswasser auffüllen (Füllstand wie A I- Gebinde) und 3 Min. mischen. Die so hergestellten, gebrauchsfähigen Komponenten mittels Injektionspumpe im MV 1:1 injizieren.
- Die gebrauchsfertige A- Komponente (A I und A II) ist ca. 24 Stunden verarbeitbar (temperaturabhängig).
- Die gebrauchsfertige B- Komponente ist ca. 5 Stunden verarbeitbar.
- Für Schleierinjektionen empfehlen wir eine Topfzeiteinstellung von ca. 4 bis 6 Minuten, um eine optimale Durchdringung im Erdreich zu erzielen.
- Zur Injektion empfehlen wir Pumpentechnik der Fa. Dittmann: Modell 14025 bzw. Unipress D 4 bzw. Fa. Desoi: PN 1412-3K.
- Der Injektionsvorgang beginnt in einer Ecke an der untersten Packerreihe, diese wird vollständig injiziert. Die Arbeitsschritte setzen sich Reihe für Reihe nach oben fort. Die Injektionszeit ist abhängig von der vorhandenen Bodenstruktur und insbesondere der Pumpenleistung.
- Es wird so lange injiziert, bis am benachbarten Packer das Injektionsgel austritt bzw. bis die erforderliche Materialmenge pro Packer injiziert wurde. Am injizierten Packer wird abschließend der Materialfluss des **weber.tec 943** unterbrochen und kurzzeitig nur mit Wasser der Mischkopf und der Packer gespült (mit ca. 200 ml Wasser). Die Injektion erfolgt im Niederdruckverfahren < 10 bar.
- Nach Abschluß der Arbeiten Geräte mit Wasser reinigen. Packer nach Aushärtung des Schleiergels entfernen, Löcher mit **weber.tec 935** schließen.



- nachträgliche, erdberührte Bauwerksabdichtung von innen
- Nachdichtung von Fugen, Rissen und Durchdringungen

- ▶ sehr niedrige Mischviskosität
- ▶ wasserundurchlässig
- ▶ einstellbare Verarbeitungszeit

• Auftragswerkzeug:

Injektionstechnik

• Farbe:

blau

• Verbrauch / Ergiebigkeit:

Konzentrat : ca. 10,0 kg/m²
bis 15,0 kg/m²

• Lagerung:

Bei trockener, kühler, frostfreier, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.

• Verpackungseinheiten:

Gebinde	Einheit	VPE / Palette	Bemerkung
Flasche	1 kg	24 Flaschen	A II- Komponente
Kanister	20 kg	24 Kanister	A I- Komponente
Flasche	0,3 kg	24 Flaschen	B- Komponente
Einheit	21,3 kg		



Topfzeit-Tabelle (ca. Werte in Minuten bei verschiedenen Zugaben der Komponente B je 20 kg A I-Komponente)			
20°C	11	5	2,5
10°C	20	7	4
5°C	40	10	5
B-Salz	40 g	300 g	1000 g

Saint-Gobain Weber GmbH

Schanzenstrasse 84
40549 Düsseldorf

Kundenservice

Datteln
Lohstraße 61
45711 Datteln
Tel.: 02363 399-600
Fax: 02363 399-690

Abhol- und Auslieferungslager

Barby
Monplaisirstraße 33
39249 Barby
Tel.: 039298 671-0
Fax: 039298 671-19

Cottbus
Ringstraße 23
03050 Cottbus
Tel.: 0355 5260270
Fax: 0355 5260272

Datteln
Lohstraße 61
45711 Datteln
Tel.: 02363 399-600
Fax: 02363 399-690

Dortmund
Alter Hellweg 64
44379 Dortmund
Tel.: 0231 633222
Fax: 0231 632422

Hamburg
Halskestraße 38
22113 Hamburg - Billbrook
Tel.: 040 70293475

Heimsheim
Beim großen Stein
71296 Heimsheim
Tel.: 07033 5353-0
Fax: 07033 5353-11

Karlsfeld
Ottostraße 9
85757 Karlsfeld
Tel.: 08131 33265-52
Fax: 08131 33265-20

Köln
Venloer Str. 1303
50859 Köln

Mainz
Dammweg 3
55130 Mainz
Tel.: 06131 97148-0
Fax: 06131 97148-18

Prüm
Prümtalstraße 8
54595 Prüm
Tel.: 06551 9535-0
Fax: 06551 9535-20

Rheine
Daimlerstraße 29
48432 Rheine
Tel.: 05971 9942-70
Fax: 05971 9942-95

Roth
Gildestraße 13
91154 Roth

Schwebheim
Rudolf-Diesel-Straße 6
97525 Schwebheim
Tel.: 09723 5244
Fax: 09723 7053

Triptis
Oberpöllnitzer Str. 28 a
07819 Triptis

Abholung an weiteren Standorten auf Anfrage

Service-Hotlines:

Technik-Hotline: 02363 399-333

sg-weber.de

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen geben wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen. Auf keinen Fall sind Käufer unserer Produkte davon entbunden, diese auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei den technischen Daten handelt es sich um Ergebnisse von Laborprüfungen. Praxiswerte können von diesen abweichen.